



# **Weltprobleme, Lebensstile, Politik**

**Mit Schweitzer gegen Frustration  
und Fatalismus**

**Martin Kowarsch M.A.  
(IGP München)**



Institut  
für  
Gesellschaftspolitik

# Weltprobleme – Lebensstile – Politik: Gliederung

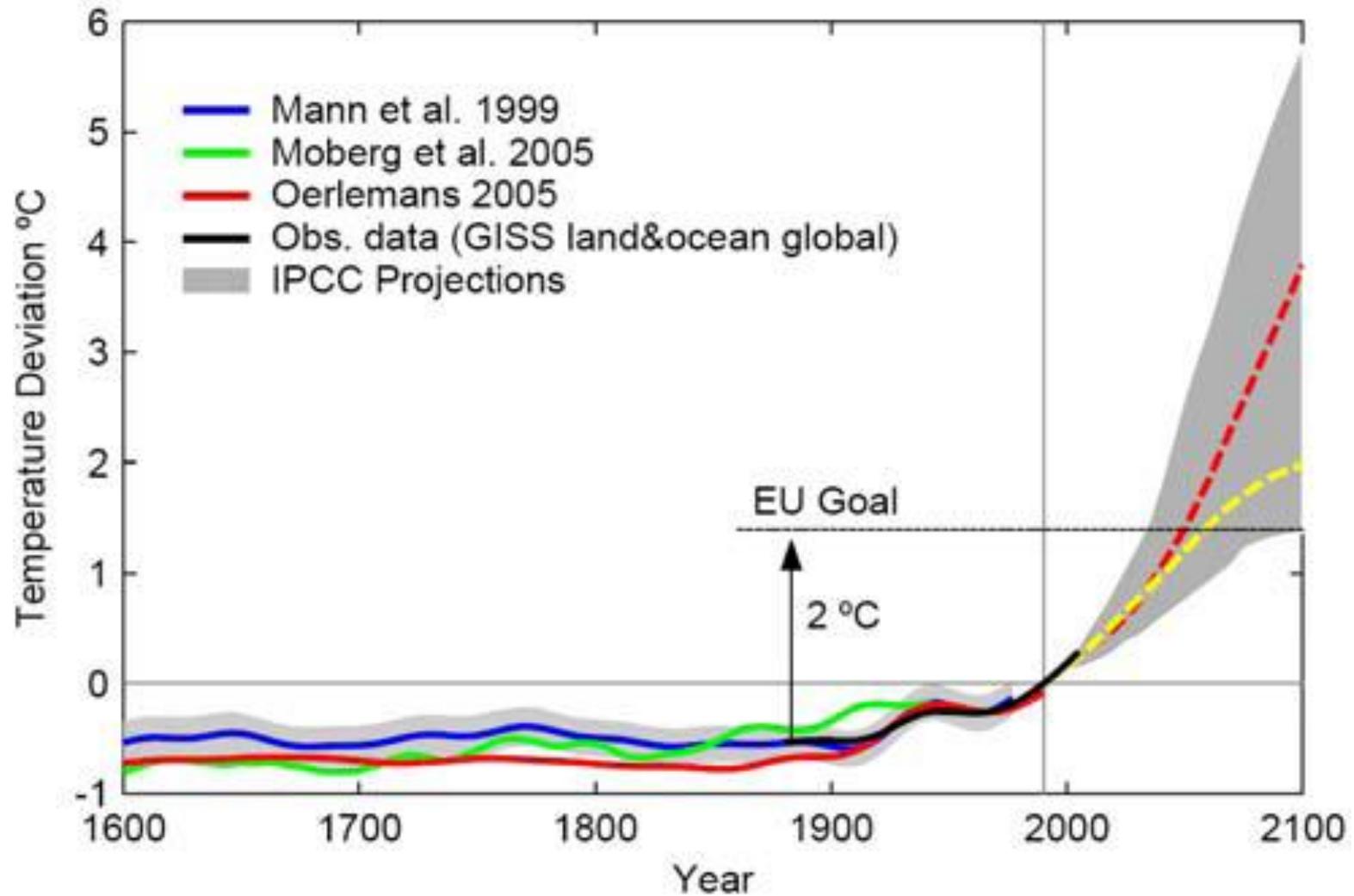
*Angenommen, wir wollten Schweitzers Ethik folgen...*

**Teil I:** Emissionsminderungen als dringende Herausforderung für die Ehrfurcht vor dem Leben

**Teil II:** Unser Lebensstilwandel: Weltrettungs-Potential und (äußerliche) Schwierigkeiten

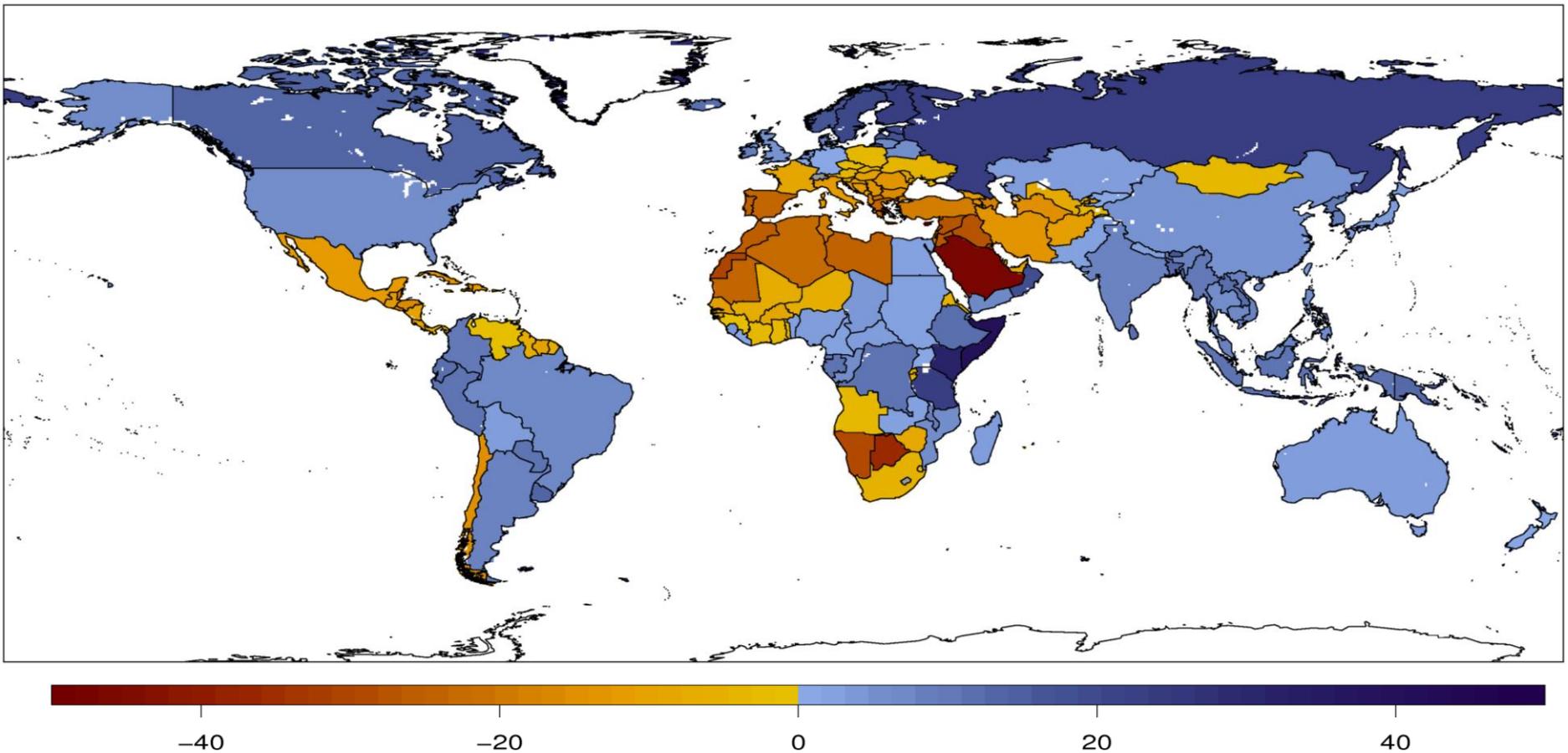
**Teil III:** Innere Widerstände beim Lebensstilwandel

# Beweislage erdrückend: Mensch erwärmt Klima



Quelle: PIK Potsdam, Edenhofer et al

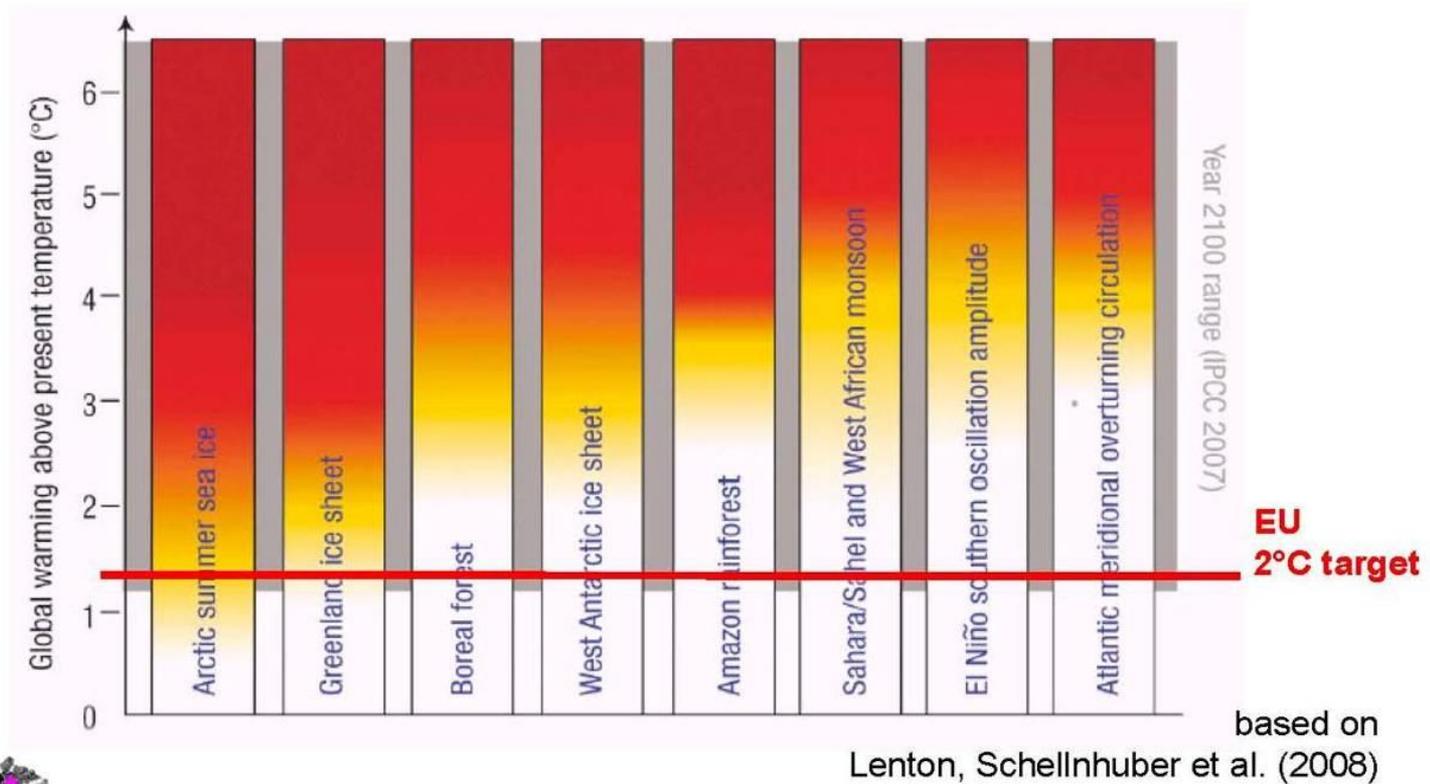
# Wasser als Bsp.: Klimafolgen treffen v.a. die Armen



Prozentuale Wasserverfügbarkeits-Änderung bis 2080 (Klimaszenario SRES A2) - Quelle: Dieter Gerten 2010, PIK Potsdam

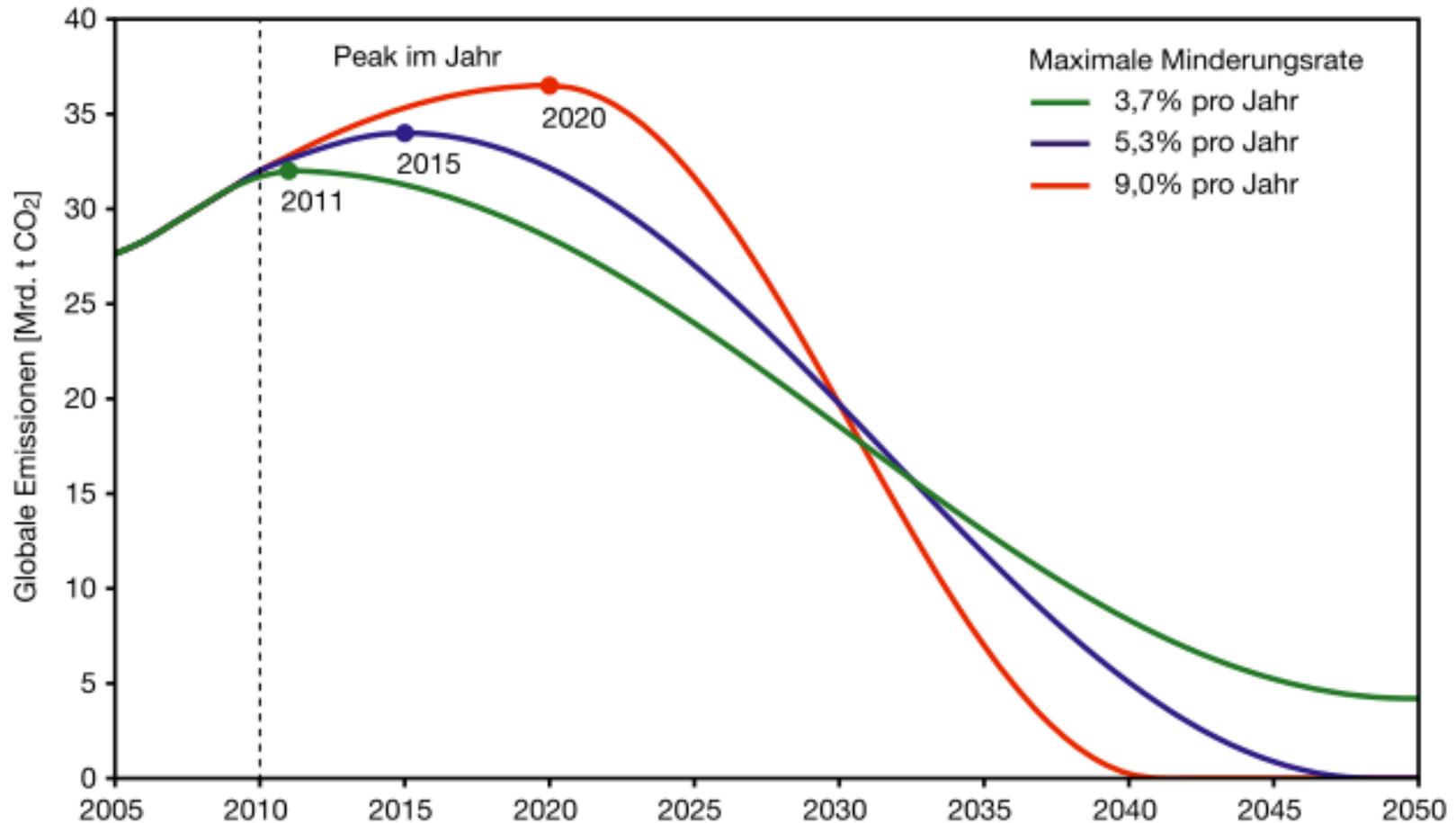
# Kippschalter: „Organversagen“ des Erdsystems

## Temperature thresholds



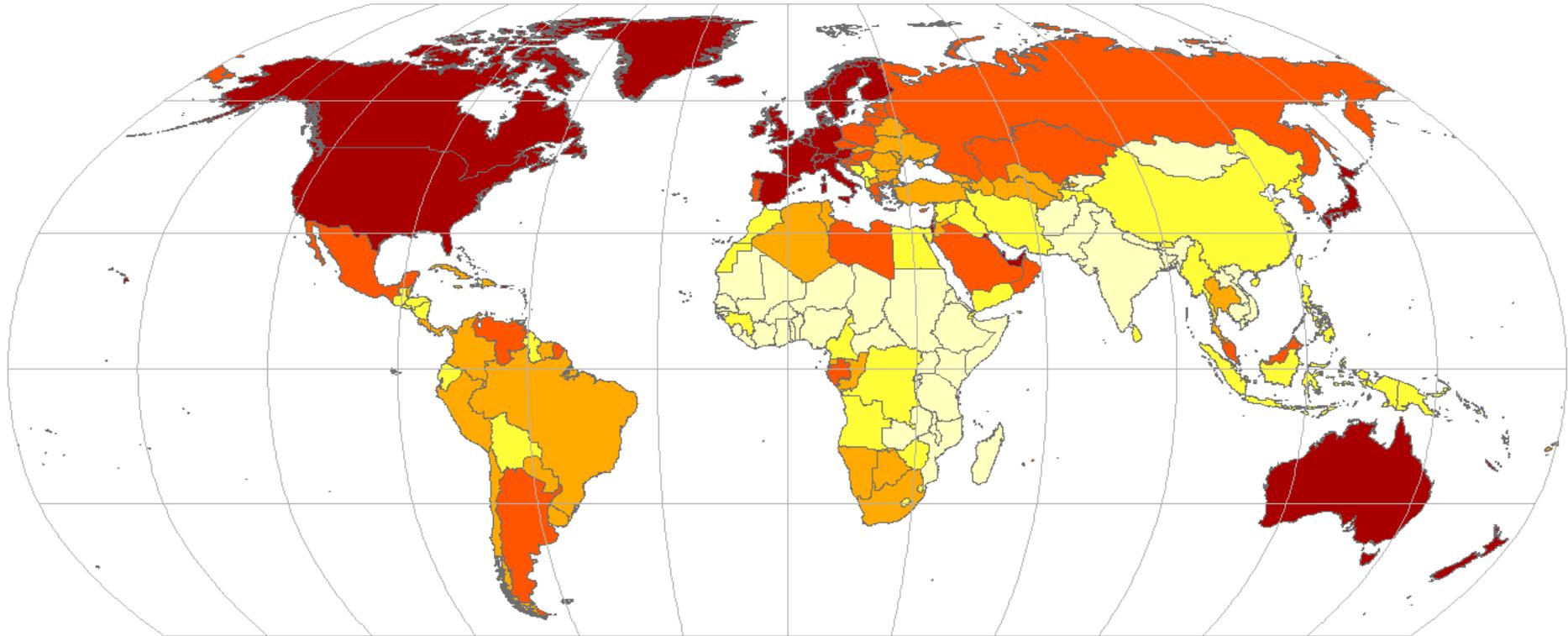
Quelle: PIK Potsdam

# Revolution im Energiesektor (CO<sub>2</sub>): die Zeit drängt!



Quelle: Edenhofer et. al 2008

# Verteilung des Vermögens

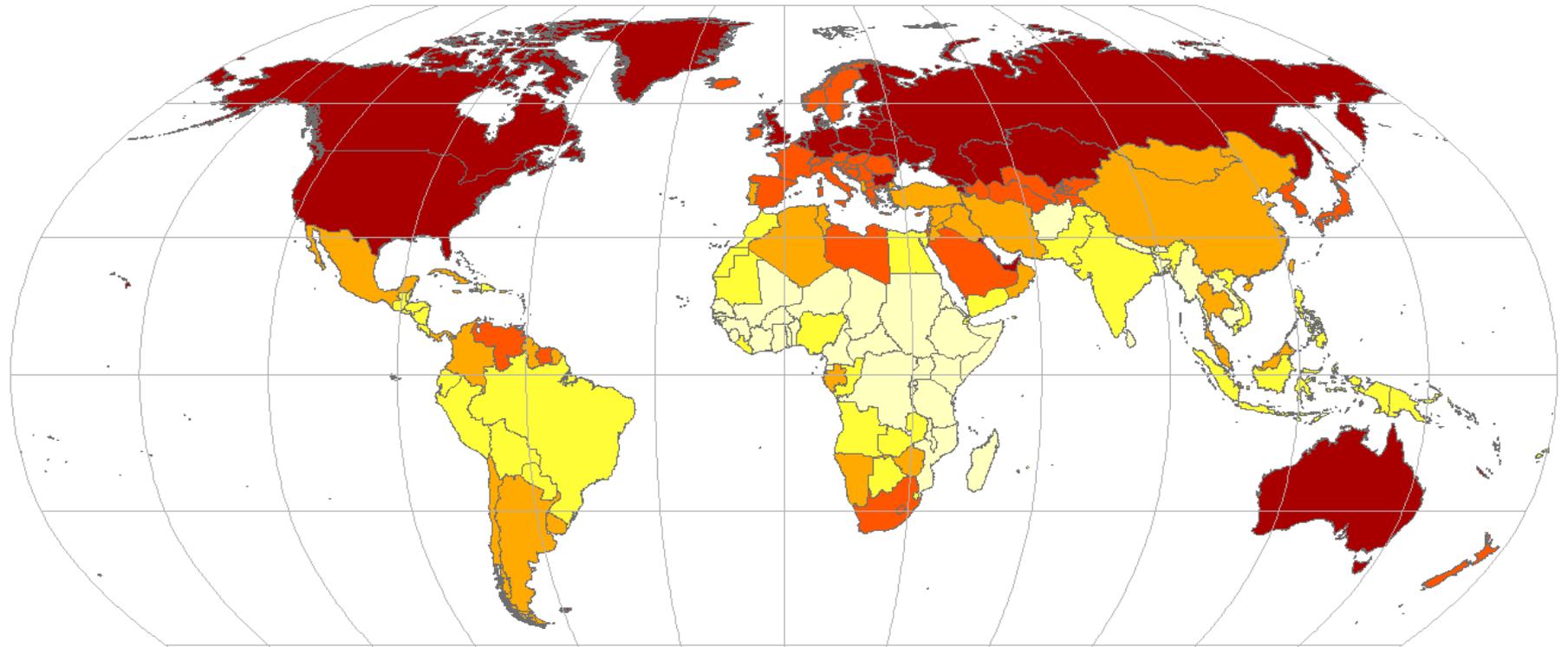


## Kapitalbestand pro Person



Quelle: Füssel (2007)

# Historische Emissionen

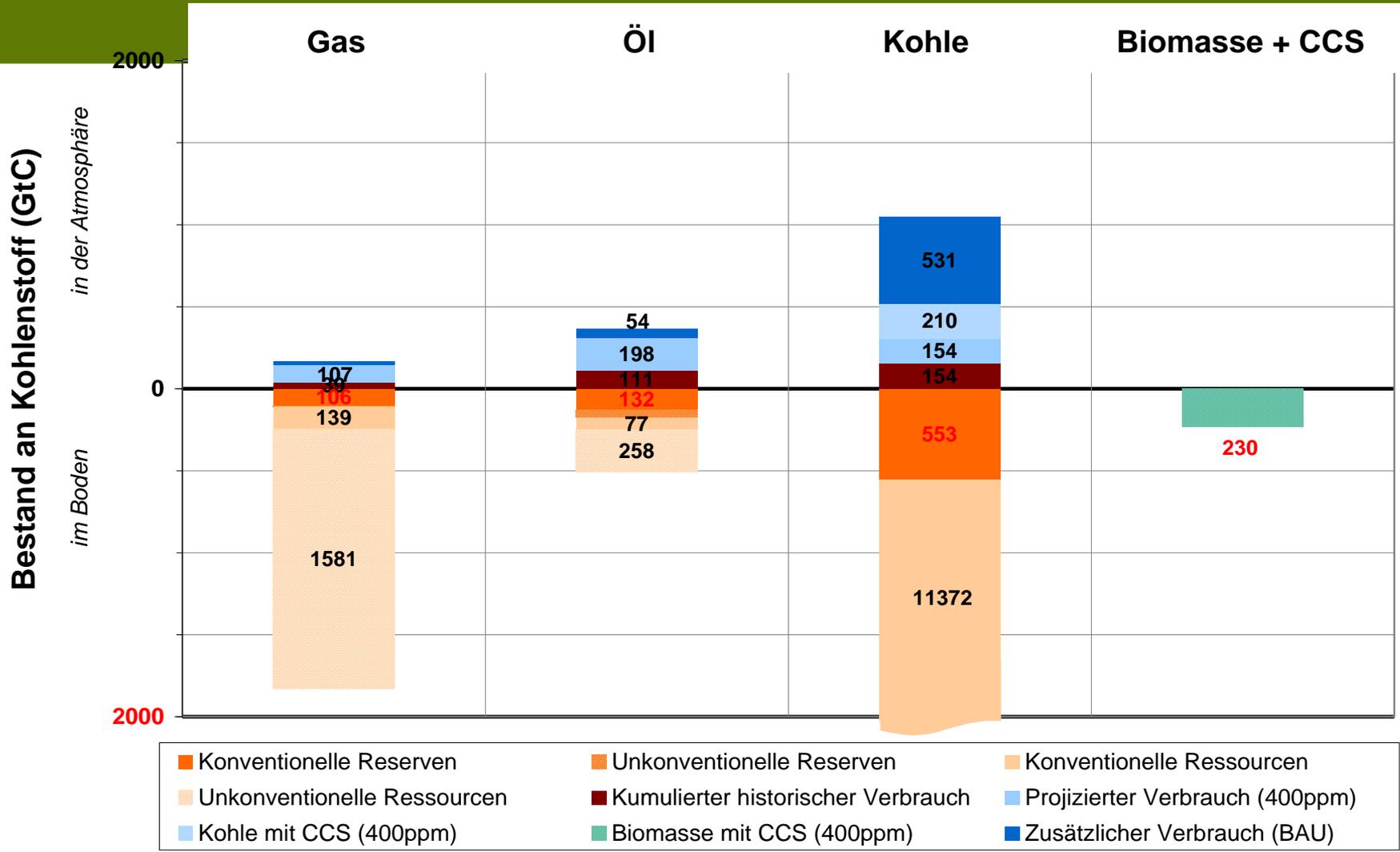


Fossile CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Person (1950-2003)



Quelle: Füssel (2007)

# Von wegen *Club of Rome*: genug Kohle vorhanden!



Quelle: Kalkuhl/Edenhofer (PIK Potsdam)

# Baldiges globales polit. Abkommen?



# Unser Lebensstil: Potential & äußere Schwierigkeiten

„Weiter wird die Erneuerung der Kultur noch dadurch erschwert, dass als Träger der Bewegung in so ganz ausschließlicher Weise die **Einzelindividuen** in Betracht kommen. [...] Das Ethische aber kommt nur im Einzelnen zustande.“

(A. Schweitzer, Kulturphilosophie I)

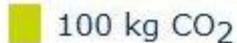
# Flug: Frankfurt – Los Angeles – Frankfurt

## Mein Flug im Vergleich

Emissionen pro Passagier auf einem Hin- und Rückflug\*



Betrieb eines Kühlschranks für ein Jahr, durchschnittlicher Strommix



Jahresemissionen eines indischen Menschen



Ein Jahr Autofahren (Mittelklassewagen, 12.000 km)

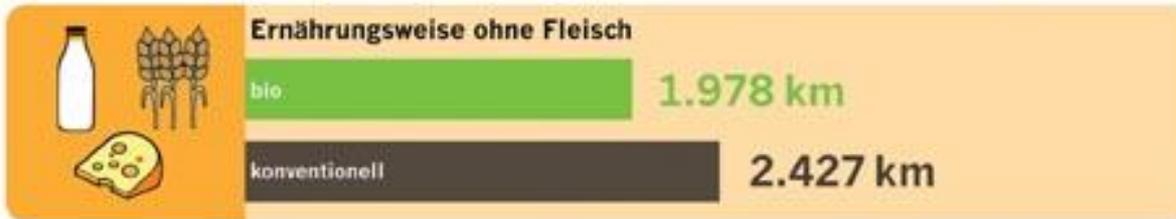
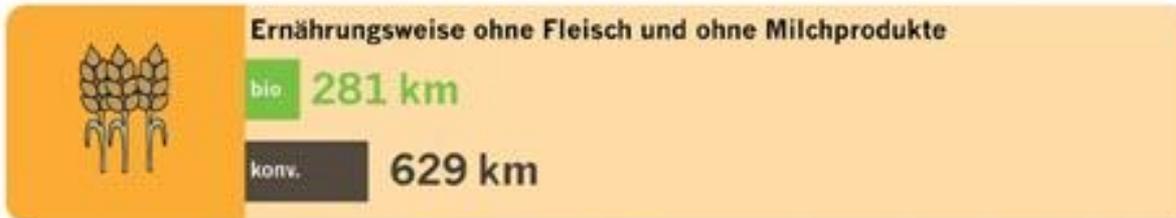


\*Emissionen des ganzen Flugzeugs geteilt durch die Anzahl der Passagiere an Bord. Flugzeugabgase bestehen nicht nur aus CO<sub>2</sub>. Die verschiedenen Emissionen sind hier umgerechnet auf die derzeitige Erwärmungswirkung der entsprechenden Menge an CO<sub>2</sub>-Emissionen.

# Klimabilanz Nahrungsmittel

## Treibhauseffekt verschiedener Ernährungsweisen pro Kopf und Jahr

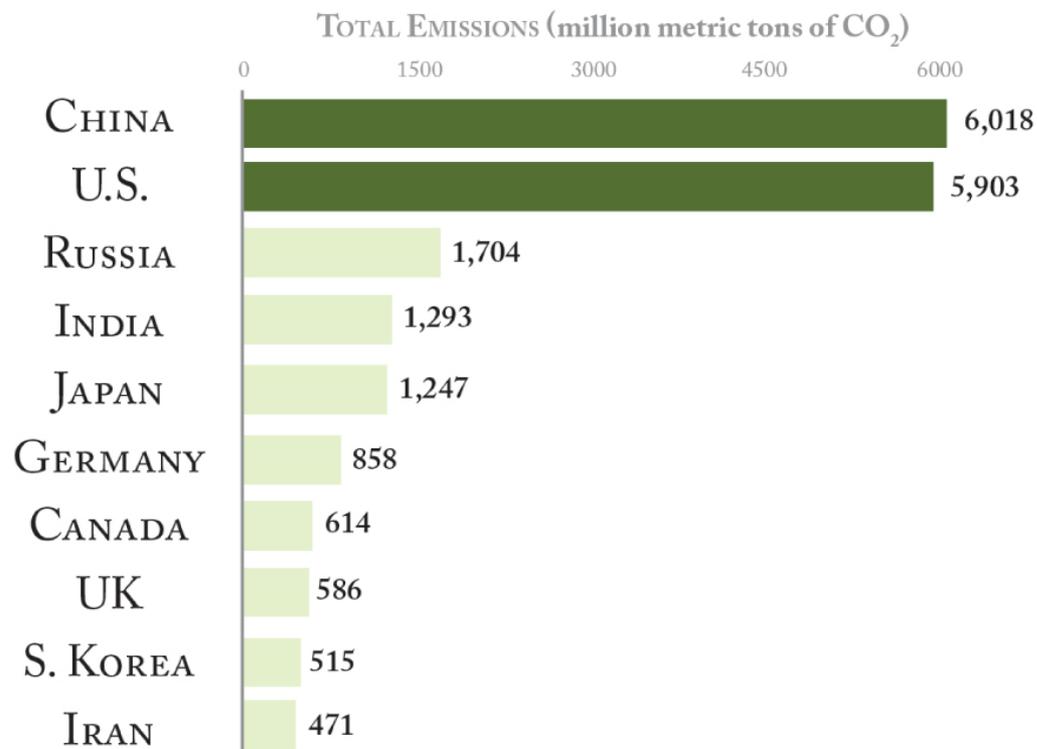
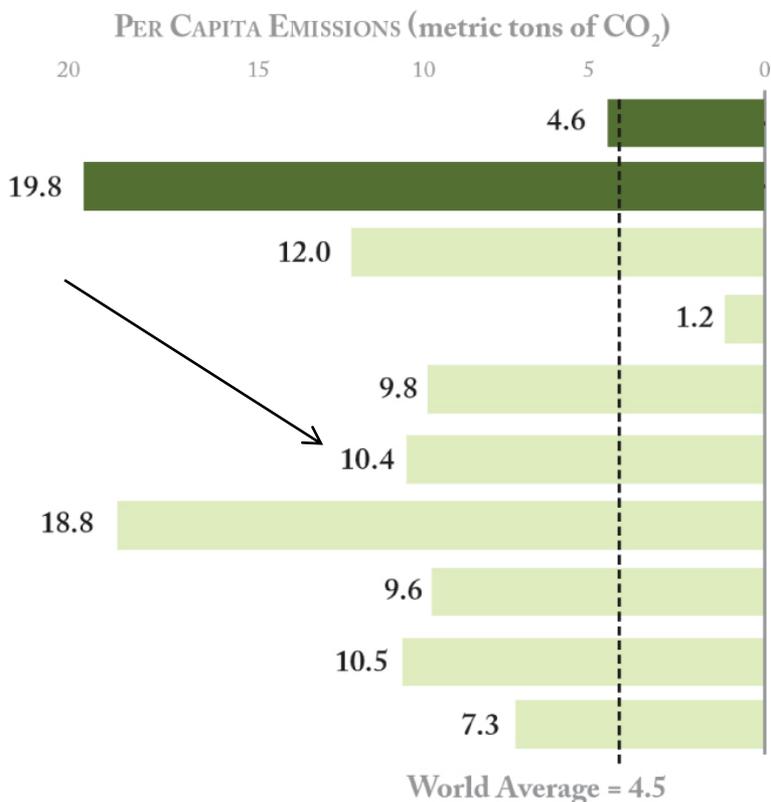
dargestellt in Autokilometern



Basis: Durchschnittsverbrauch einzelner Lebensmittel in Deutschland 2002 nach Eurostat; © foodwatch / Dirk Heider  
Kilometer mit einem BMW Modell 118d bei 119 g CO2 pro km



# Lebensstilwandel muss *umfassender* werden



Data Source: EIA, 2008. International Energy Annual 2006.

# Verhaltensänderung ist kompliziert



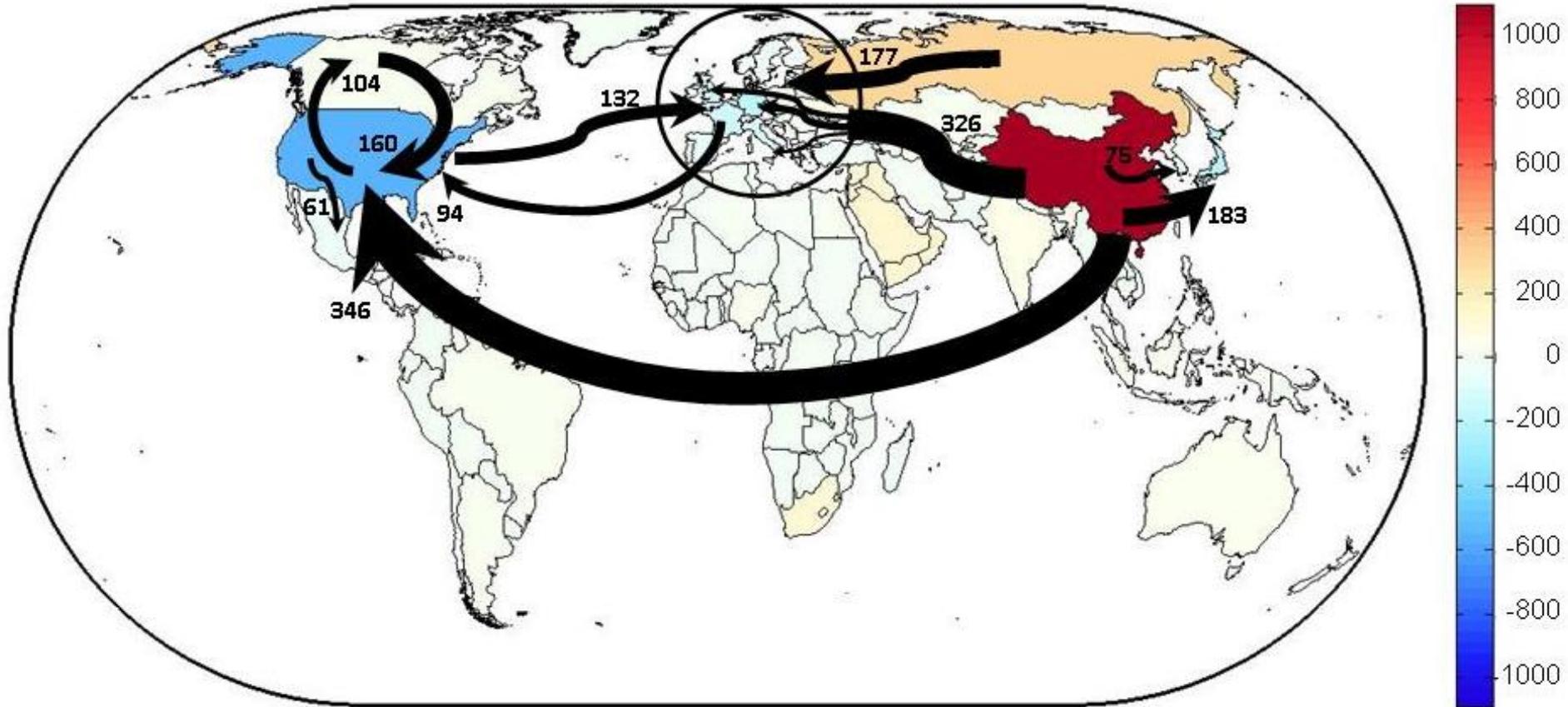
Bier vs. Milch

Ochsensammel  
vs. Gemüseauflauf



*„Wasserfußabdruck“? Klimabilanz der Endprodukte? Sehr schwer zu berechnen!*

# Wir verlagern unsere Emissionen nach China



Quelle: „Global, aber gerecht“, München 2010

# Politisches Engagement (Bildung, Verbände, Parteien)

- Ohne *globales* politisches Abkommen werden wir die 2°C wohl reißen (Zeitknappheit & „grünes Paradoxon“; außerdem lassen sich globale Klimaschutz-Ziele mit Konsumänderungen nur sehr ungenau ansteuern)
- Lebensstiländerungen aber als Unterstützung der Politik wichtig.
- Auch hier: Komplexität der Probleme, daher: sich gut informieren! (Bsp. für komplexe polit. Themen ohne einfache Antworten: CCS, Bevölkerungs-, Wirtschaftswachstum)
- Ethisches Vorbild sein: dringend gesucht wird neue „Metastory“ (positive Utopie) für Klimapolitik-Patt.

# Innere Widerstände



Aus Heilbronner Stimme 2007, G. Mester

# Innere Widerstände

- **Ursachen:**

- → **Schmerz** wegen der Weltprobleme & des Ausbleibens von Erfolgen
- **Abstraktheit.** „Die Affinität zum Nebenmenschen geht uns verloren“ (A. Schweitzer, KPh I). Überfordert in der selbst gemachten globalisierten Technologie- und Wirtschaftswelt.
- **Bequemlichkeit, Angst vor Veränderung** (Bsp: Wohlstandskritik)

# Innere Widerstände

- **Ursachen:**

- → **Schmerz** wegen der Weltprobleme & des Ausbleibens von Erfolgen
- **Abstraktheit.** „Die Affinität zum Nebenmenschen geht uns verloren“ (A. Schweitzer, KPh I). Überfordert in der selbst gemachten globalisierten Technologie- und Wirtschaftswelt.
- **Bequemlichkeit, Angst vor Veränderung** (Bsp: Wohlstandskritik ohne Handlungsfolgen)

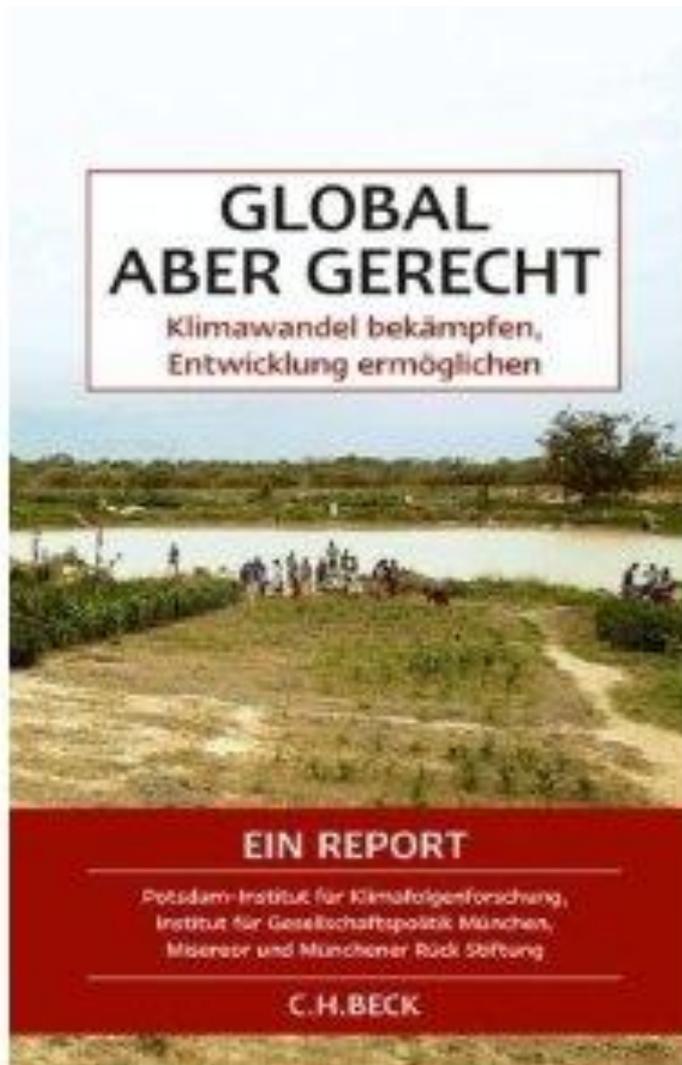
- **Mögliche ungute Reaktionen:**

- **Wut**, dann schnell **Verdrängung** der Weltprobleme, Aufgeben, Rückzug aufs Private. Abstumpfen (Bsp. Zeitunglesen: immer das gleiche Elend). Ablenken.
- **Rationalisierungen** (=Selbsttäuschungen, weil sonst Gewissensbisse):
  - Zweifel an Klimawandel etc.
  - Man kann eh nichts bewirken / die Welt ist nun mal so (schlecht)
  - Technokratischer Fortschrittsglaube
  - Zynismus (Sozialdarwinismus): Die Menschheit hat es nicht anders verdient
  - Sehr subtil: Wissen um Weltprobleme genügt bereits...

# Innere Widerstände: Lösungen

- Den weiten, offenen, liebenden Blick fürs Ganze suchen.
  - Echte Offenheit tut oft weh, ist anstrengend. Aber ohne Offenheit und Leidensbereitschaft kein tieferes „Leben in Fülle“, sondern nur ein Dahinvegetieren.
- A. Schweitzer: „Resignation ist die Halle, durch die man zur Ethik geht“ (KPh II).
  - Freiwerden von der Welt, sie annehmen, wie sie ist (statt Verdrängung, etc.), sich verletzen lassen, sie erleiden, um sie dann aber liebend verändern zu können.
  - „Jemanden gut leiden können“: auch hier ist Leidensbereitschaft mit Liebe eng verbunden

# Buch zu Klimawandel und Armut



**„Global, aber gerecht“**  
München: Beck,  
2010

# Zusammenfassung

- 1.) Katastrophale Klimawandel-Folgen: Ehrfurcht vor dem Leben verlangt massiven, umfassenden Einsatz für **Klimaschutz**. Zeitdruck! → Fleisch-, Flugverzicht, etc.: 3 Gründe.
- 2.) Wegen **Komplexität** der Weltprobleme: noch offener, interessierter und genauer hinschauen! Und: Ohne **politisches** Engagement sind die Probleme nicht lösbar.
- 3.) Nicht verführen lassen von Resignation oder Verdrängung. **Leiden annehmen lernen**, um es in Freiheit und Liebe verändern zu können. Hoher Anspruch: den Kreis der Offenheit weit ziehen.

# Backup Folien

# Nicht immer wird man verstanden



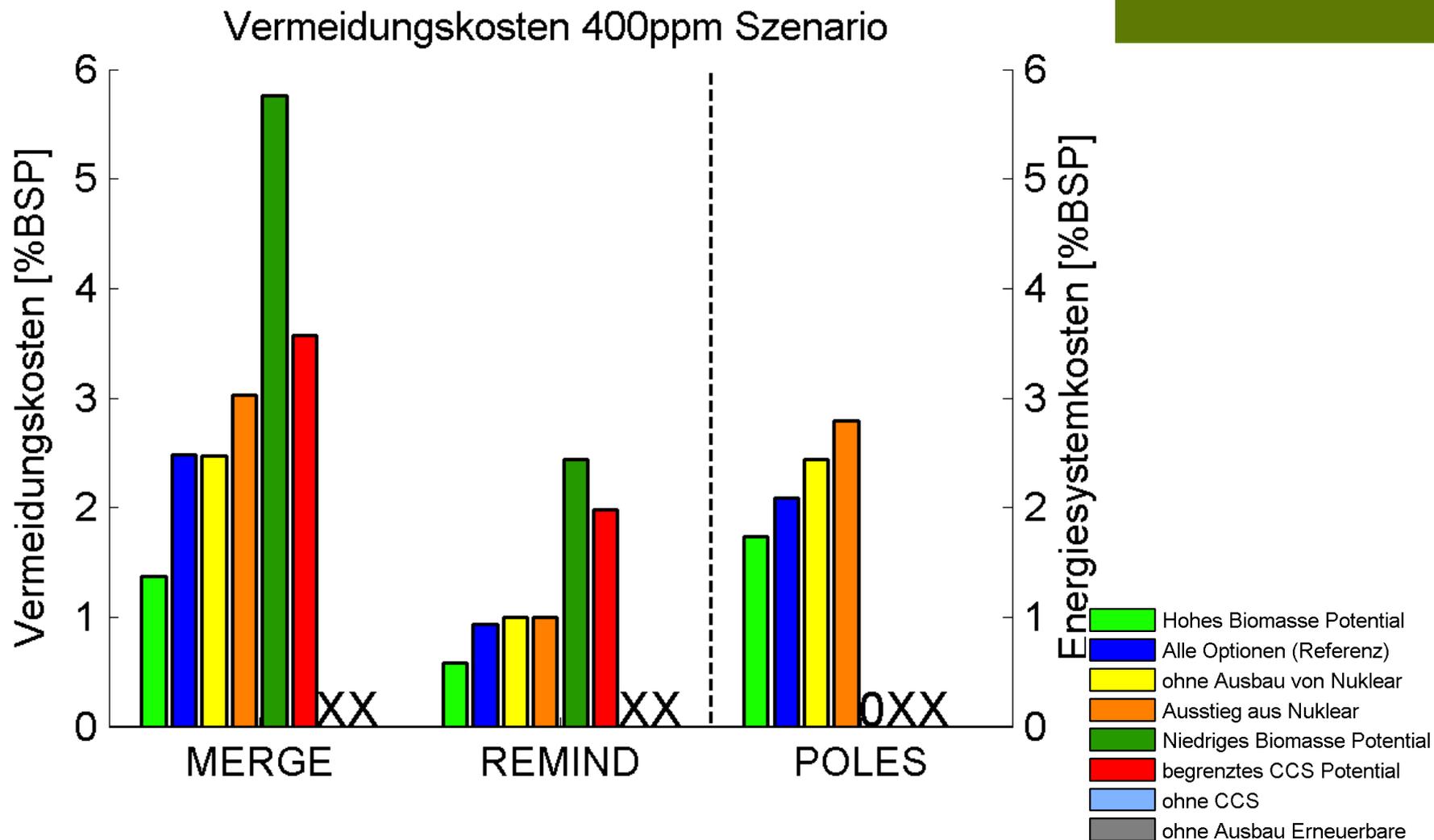
Quelle: [http://www.toonpool.com/user/116/thumbs/wir\\_zerstoeren\\_unsere\\_erde\\_47818.jpg](http://www.toonpool.com/user/116/thumbs/wir_zerstoeren_unsere_erde_47818.jpg)

POLO



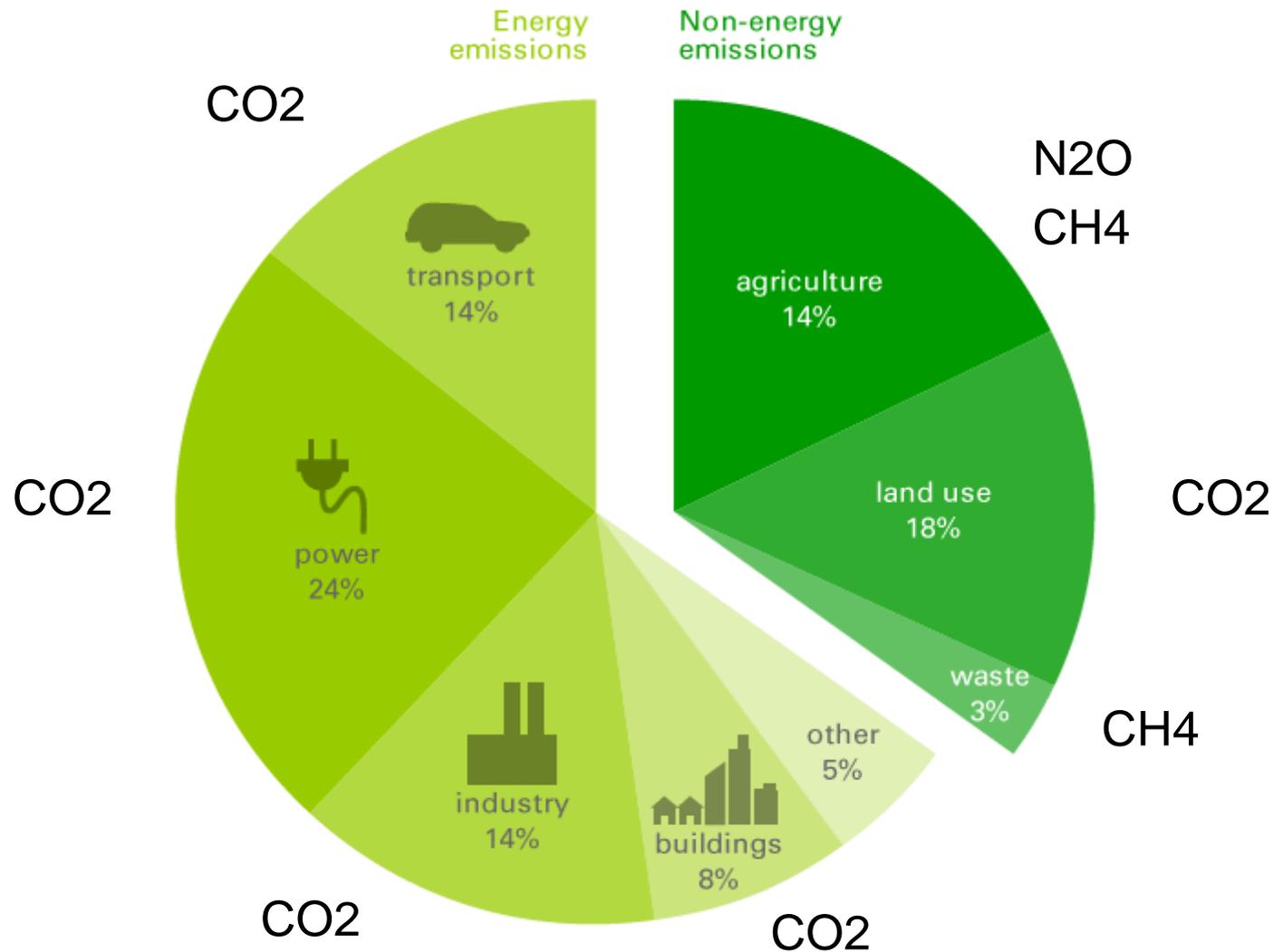
Institut  
für  
Gesellschaftspolitik

# Kosten-Szenarien

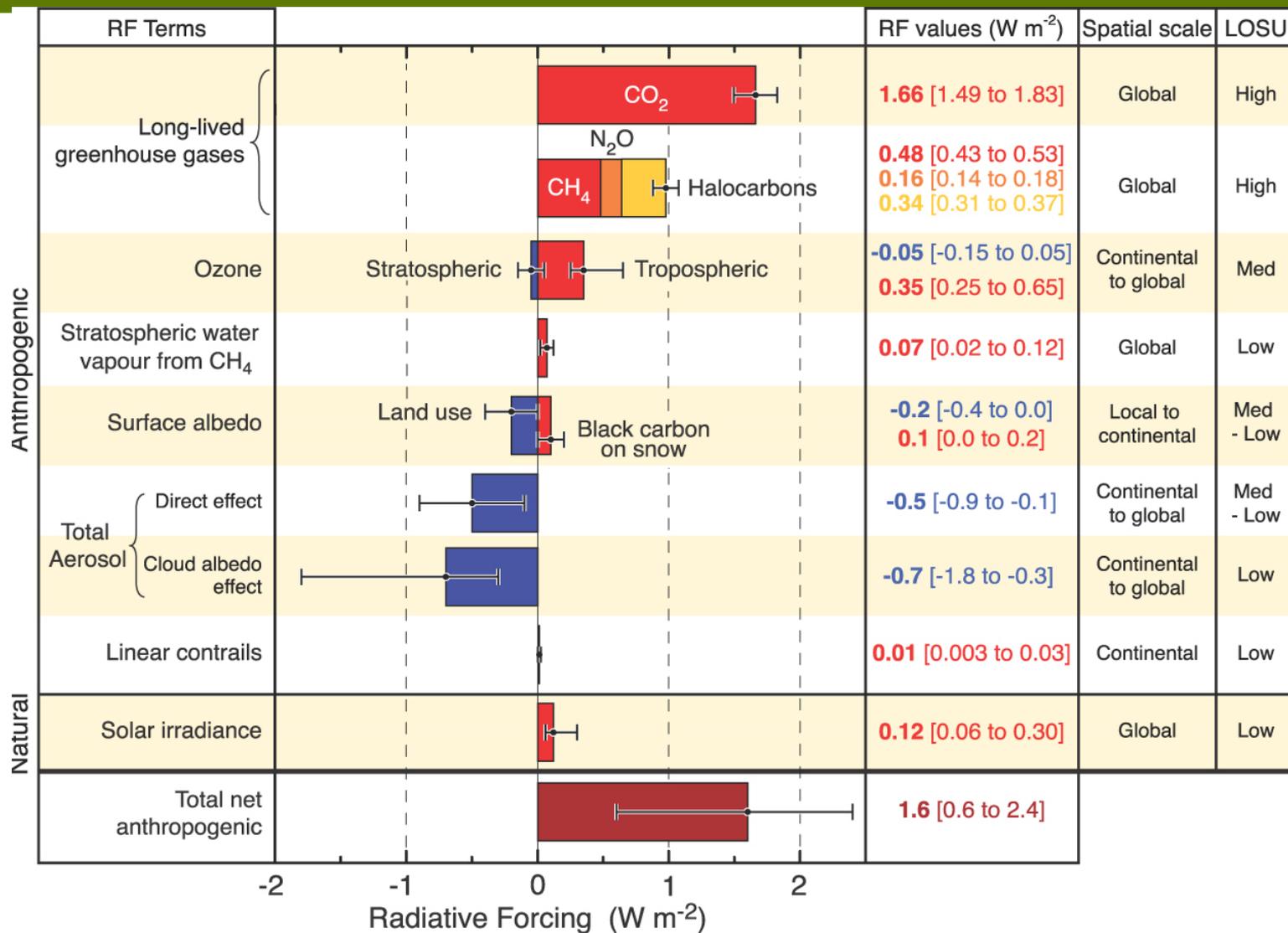


Quelle:  
Knopf et al. 2010

# Emissionen nach Sektoren (laut IPCC 2007):

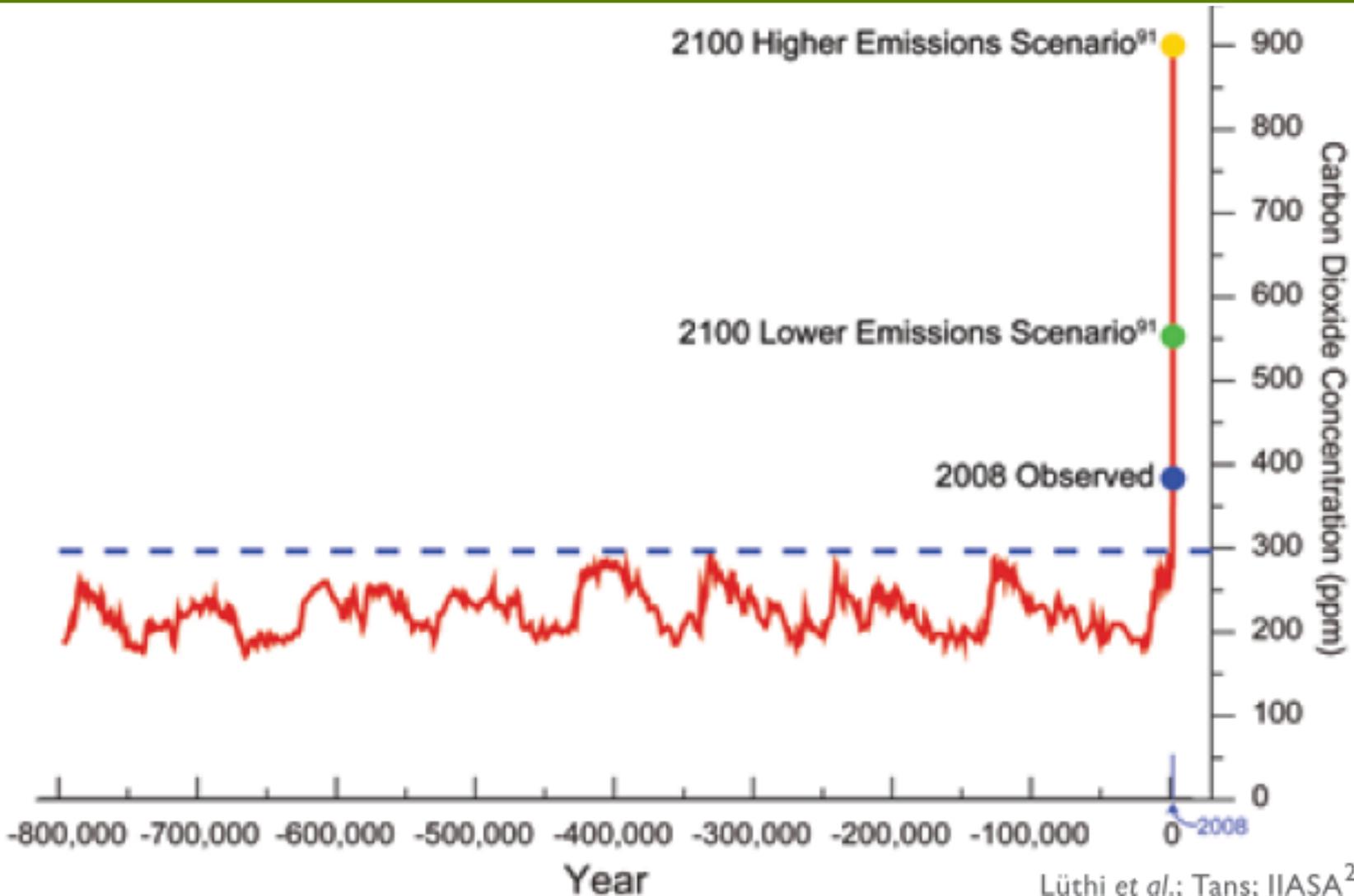


# Mensch verursacht Klimawandel! IPCC 2007:



©IPCC 2007: WG1-AR4

# Seit Beginn der Industrialisierung ist ein deutlicher Anstieg der Konzentration von CO<sub>2</sub> zu beobachten



Lüthi et al.: Tans: IIASA<sup>2</sup>

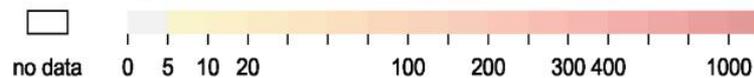


Institut  
für  
Gesellschaftspolitik

# Kippschalter der Erde



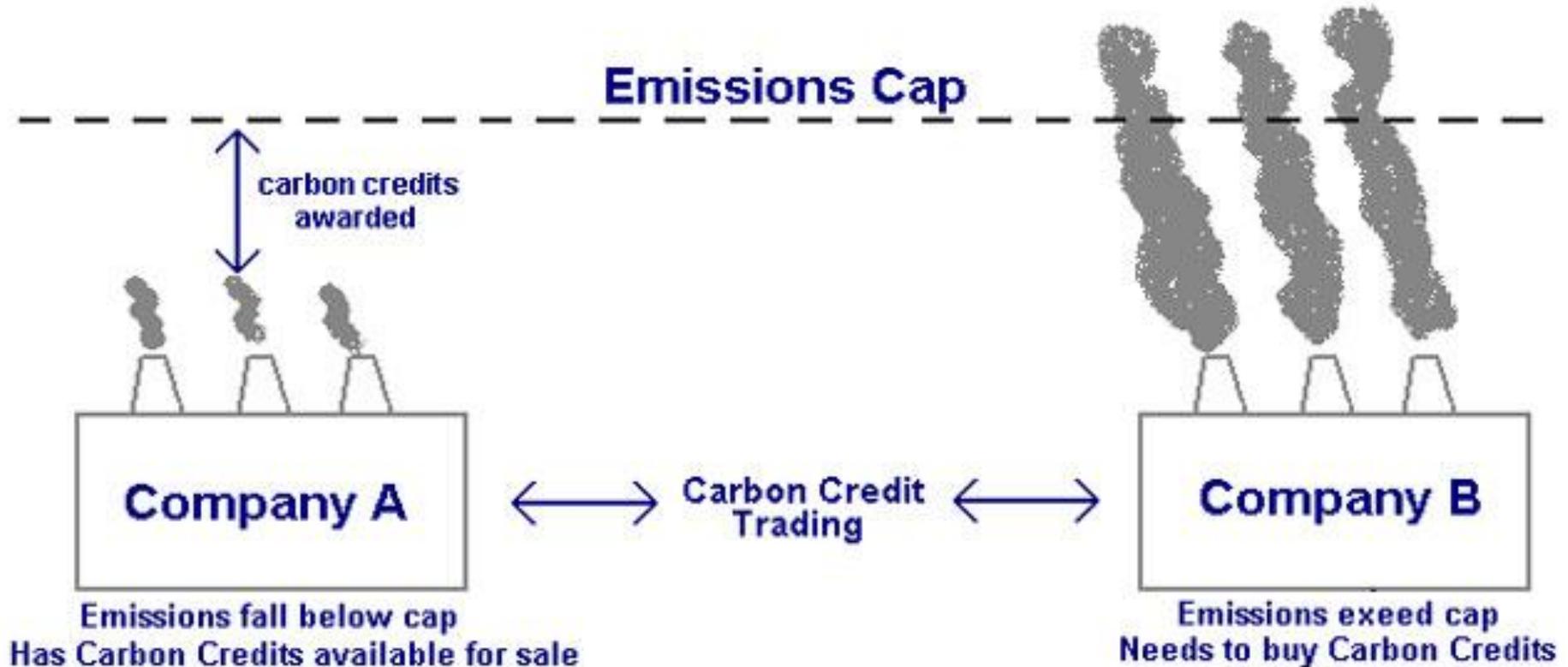
population density [persons per km<sup>2</sup>]



Von: PIK Potsdam

# Idee des Emissionshandels

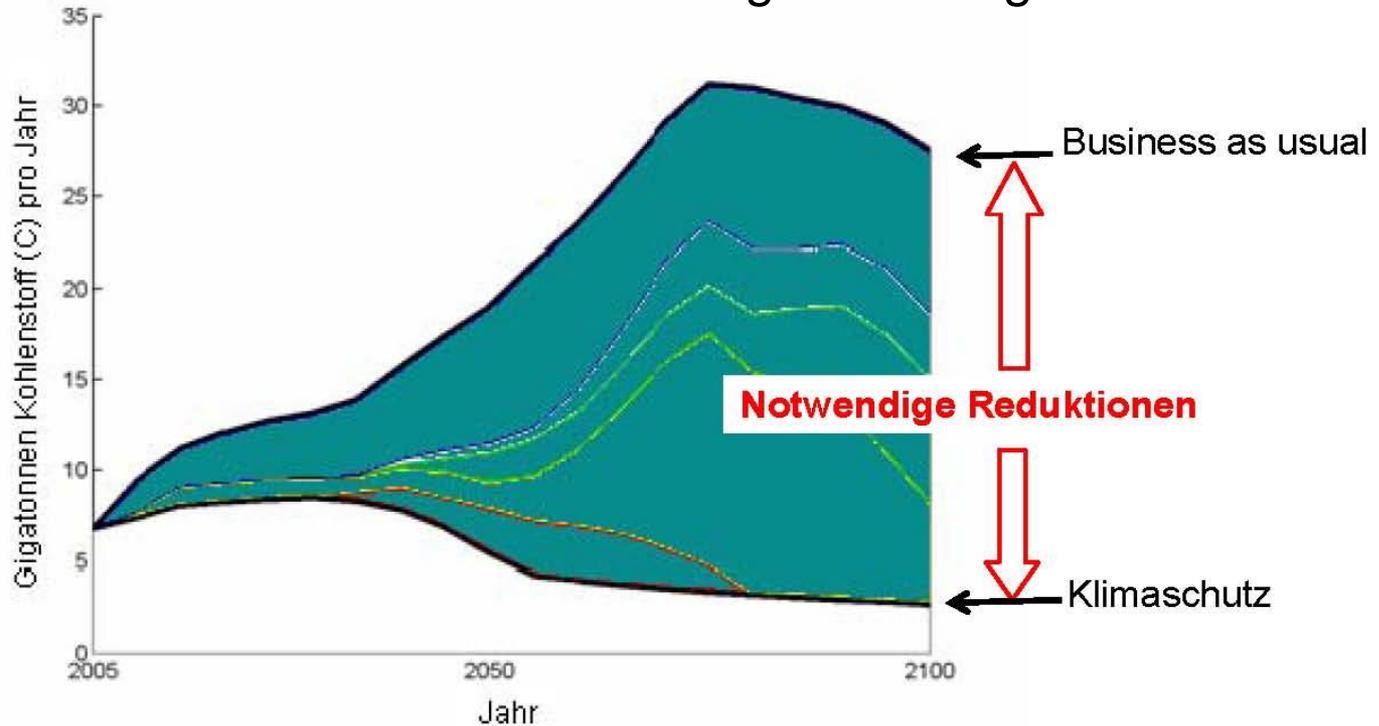
## How Carbon Trading Works



Quelle: <http://www.compareshares.com.au>

# Historische Herausforderung

Vervierfachung des Energiebedarfs!



## Energiebedingte Emissionen

Kohle/Öl/Gas billig, Zeitpräferenzrate 1%



# Weitere Infos und Links zu Lebensstilwandel:

[http://dialog.hfph.mwn.de/Members/m\\_kowarsch/handout](http://dialog.hfph.mwn.de/Members/m_kowarsch/handout)

# Mobilität

## Vergleich des CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro km von Flugzeug, PKW, Bahn und Bus

Vergleich vom Flugzeug, PKW, Bahn, Bus	CO <sub>2</sub> -Emission pro Person	CO <sub>2</sub> -Ersparnis gegenüber dem PKW
Flugzeug	380 g / km	+ 153 Prozent
moderner Mittelklasse-PKW	150 g / km	0
Bahn	40 g / km	-73 Prozent
Reisebus	20 g / km	-87 Prozent
Mittelklasse-Elektro-PKW (16 kwh / 100 km)	100 g / km ( 7 g / km mit Ökostrom)	- 33 ( 95 ) Prozent
Leichtbau- Elektro-PKW (8 kwh / 100 km)	50 g / km ( 3.5 g / km mit Ökostrom)	- 66 ( 97 ) Prozent

Quelle: <http://www.co2-emissionen-vergleichen.de/verkehr/CO2-PKW-Bus-Bahn.html#CO2-PKW-Flugzeug-Bus-Bahn>



# Plastik

- Plastik-Verpackungen teils über 300 Jahre haltbar
- Mitten im Pazifik 18.000 schwimmende Plastikteile pro km<sup>2</sup>
- Hunderte km lange Müllstrudel im Meer
- Albatrosse sterben, weil sie (wie von Evolution gelehrt) nach Plastikteilchen picken, die dann ihre Mägen verstopfen
- 100.000 Vögel und Meerestiere sterben jährlich an Plastikmüll im Meer
- An Stränden von GB jedes 10. „Sandkorn“ = Plastik
- Plastikpartikel sammeln zudem wie Magnete Giftstoffe an
- 250 Mio t Kunststoffprodukte werden jährlich produziert, 80% landen im Meer als Müll
- Bisphenol A etc. in den Kunststoffen

Quelle: Süddeutsche Zeitung 13.Mai 2011

# Ernährung

Achtung: „livestock emissions“ (Treibhausgas-Emissionen durch Viehhaltung) evtl. gravierend unterschätzt, manche sagen >50% total !

Mit der Erzeugung von Fleisch, Milch und Eiern verursacht die Landwirtschaft der Europäischen Union 12,8 Prozent des EU-Treibhausgasausstoßes.

Ca. 50% der globalen Klimaschutzkosten könnten reduziert werden, würden alle Menschen vegetarisch leben: viele Milliarden Euro!

Regenwaldzerstörung v.a. wegen unserem Fleischkonsum

# Nahrungsmittelverbrauch in Deutschland

Tabelle 1 Spezifischer Nahrungsmittelverbrauch in Deutschland im Jahr 2000

Verzehr von	kg/Kopf*Jahr	Anteil
Fleisch inkl. Wurstwaren	48,4	9,9%
Kartoffeln inkl. Kartoffelprodukte	42,8	8,8%
Gemüse	101,2	20,7%
Obst	73	15,0%
Öle, Fette, Margarine	11	2,3%
Zucker	6,1	1,2%
Getreide (Mehl und Nahrungsmittel)	7,2	1,5%
Brot und Backwaren	54,6	11,2%
Teigwaren	5,5	1,1%
Milchprodukte	130,5	26,7%
Eier	7,8	1,6%
<b>Summe</b>	<b>488,1</b>	

Quelle: Wiegmann et al. (2005a); Angaben für Inner- und Außer-Haus-Verzehr

Tabelle 2 Klimabilanz für Nahrungsmittel aus konventioneller und ökologischer Landwirtschaft beim Einkauf im Handel

Nahrungsmittel	CO <sub>2</sub> -Äquivalente in g/kg Produkt nach Anbauweise	
	konventionell	ökologisch
Geflügel	3.508	3.039
Geflügel-TK	4.538	4.069
Rind	13.311	11.374
Rind-TK	14.341	12.402
Schwein	3.252	3.039
Schwein-TK	4.282	4.069
Gemüse-frisch	153	130
Gemüse-Konserven	511	479
Gemüse-TK	415	378
Kartoffeln-frisch	199	138
Kartoffeln-trocken	3.776	3.354
Pommes-frites-TK	5.728	5.568
Tomaten-frisch	339	228
Brötchen, Weißbrot	661	553
Brot-misch	768	653
Feinbackwaren	938	838
Teigwaren	919	770
Butter	23.794	22.089
Joghurt	1.231	1.159
Käse	8.512	7.951
Milch	940	883
Quark, Frischkäse	1.929	1.804
Sahne	7.631	7.106
Eier	1.931	1.542

Quelle: GEMIS 4.4 (vgl. ÖKO 2007; dort auch Detaillierung der Prozessketten); TK = Tiefkühlprodukt

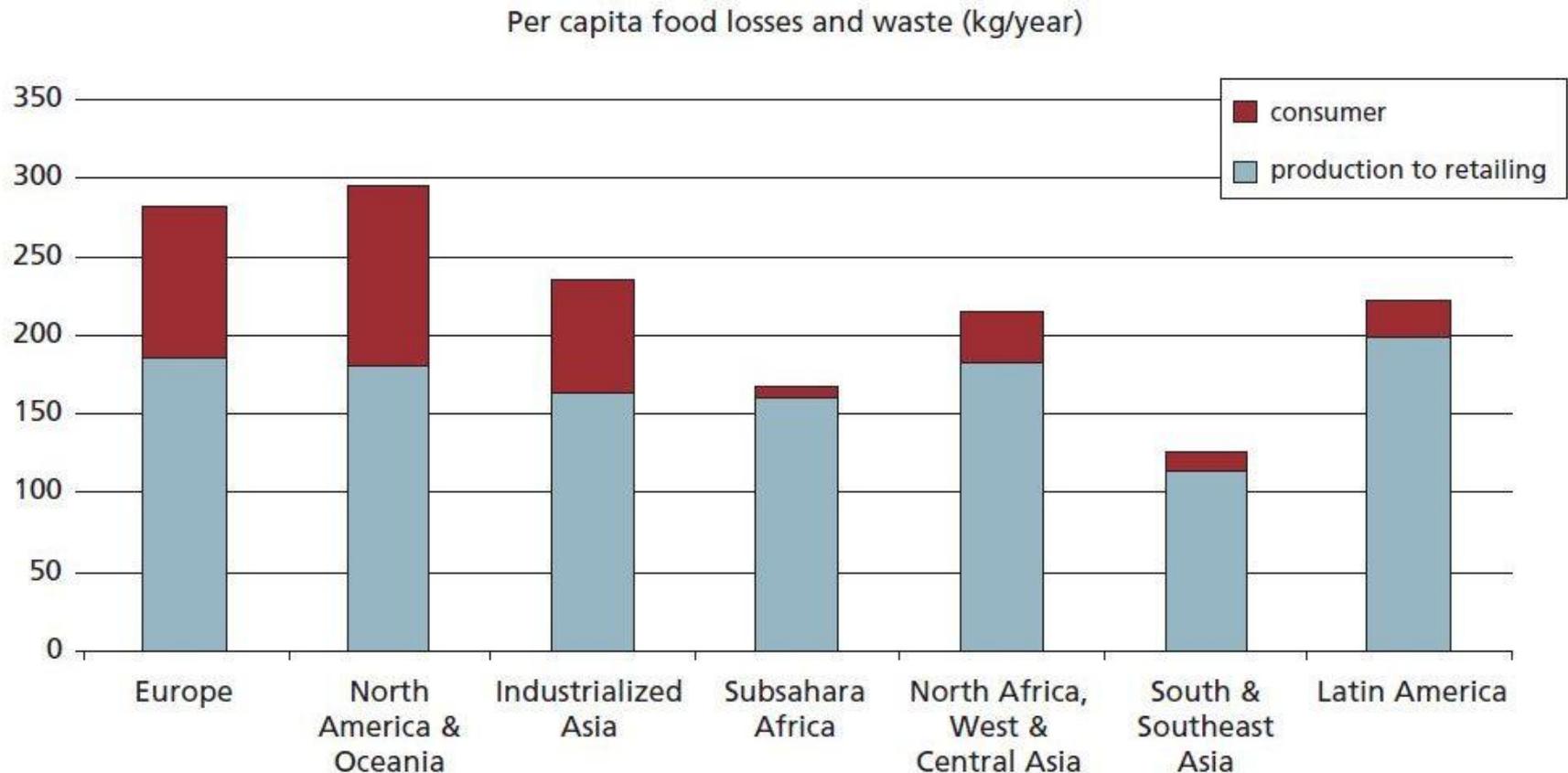
# Vegetarier tragen evtl. auch zu Tierquälerei bei:

Problem	Hühner	Rinder
von den Tieren stammen	<b>Eier</b> , die die Vögel legen	<b>Milch</b> , die durch Melken gewonnen wird
biologische Bedeutung	normalerweise werden zur Fortpflanzung 6-12 Eier pro Jahr gelegt, bei Verlust durch äußere Einwirkung bis zu 20 (auch wenn sie nicht befruchtet wurden, so wie bei Menschen während der Menstruation unbefruchtete Eizellen abgestoßen werden)	Milch wird nur während der Schwangerschaft und Stillzeit produziert, um die Kälber zu ernähren, weshalb Milchkühe einmal im Jahr meist künstlich "besamt" werden
pro Tier produzierte Menge	ca. 300 pro Jahr bei Batteriehaltung, ca. 250 pro Jahr bei "Freiland"haltung	ca. 10000 l/Jahr ("Turbokuh", noch vor wenigen Jahren ein Bruchteil davon)
u. a. verwendet in Form von	Voll-, Flüssig-, Trockenei, Eieweiß (Eiklar), Eigelb (Dotter), Ei-Albumin, Lecithin (kann auch pflanzlichen Ursprungs sein)	Molke, Trockenmilch, Butter, Käse, Joghurt, Quark, Kasein, Milchsäure (kann auch pflanzlichen Ursprungs sein), Lactose (Milchzucker), Aroma
Beispiele für Produkte	Nudeln, Mayonnaise, Kuchen, Kekse, Brot, Wein (evt. mit Albumin geschönt)	Margarine, Kuchen, Kekse, Brot, Eis, Schokolade, Wandfarbe, Klebemittel
Tötung der männlichen Tiere	nach dem Schlüpfen werden die Küken gesext (nach Geschlecht getrennt), die männlichen (die bei Legehennenzuchtlinien nicht für die Mast geeignet sind), also jedes zweite Küken, werden lebend vermust oder vergast	die männlichen Kälber werden für die "Fleisch"produktion - vier Fünftel der Rinderleichen stammen aus der Milchproduktion - gemästet und nach drei bis fünf Monaten getötet (die weniger gesunden werden bereits nach einigen Tagen getötet und z.B. zu Tiernahrung oder Pasteten verarbeitet)
Tötung der weiblichen Tiere	die Hennen werden nach ca. 1 Jahr getötet (da die Legeleistung nachläßt)	die Kühe werden nach ca. 4-5 Jahren getötet (da die Milchleistung nachläßt)
natürliche Lebenserwartung	bis zu 50, im Mittel 20 Jahre	etwa 20 Jahre
übliche Gefangenhaltung	Käfighaltung auf schrägen Drahtgitterböden, pro Henne weniger Platz als auf einem Blatt Schreibmaschinenpapier, künstliches Licht, das Tag bzw. Sommer vortäuscht, um die Legeleistung zu erhöhen	Haltung auf Spaltenböden (Folge sind Klauenkrankheiten), durch Ernährung absichtlich hervorgerufener Eisenmangel
Qualzuchtung	da die Tiere fast täglich ein Ei legen müssen, entsteht u.a. Kalziummangel (das Kalzium für den Aufbau der Kalkschale, kann nicht in ausreichender Menge über die Nahrung aufgenommen werden und wird den Knochen entzogen)	durch die abnorme Milchproduktion entstehen Euterkrankheiten (z.B. Mastitis, Euterentzündung), viele Kühe beginnen zu lahmen, da die übermäßige Milchproduktion ihr Körpergewebe angreift
Fazit	der Konsum von Eiern und Eiprodukten ist zwangsläufig mit Tierquälerei und Tötung verbunden	der Konsum von Milch und Milchprodukten ist zwangsläufig mit Tierquälerei und Tötung verbunden

Quelle: <http://maqi.de/txt/eiundmilch.html>

# Essensverschwendung: ein Drittel der gesamten Produktion!!

Figure 2. Per capita food losses and waste, at consumption and pre-consumptions stages, in different regions



Quelle: [http://www.messe-duesseldorf.de/save-food/doc/Global\\_Food\\_Losses.pdf](http://www.messe-duesseldorf.de/save-food/doc/Global_Food_Losses.pdf)

# Wasserverbrauch in Deutschland

Ca. Wasserverbrauch pro Person (in Deutschland) pro Tag: **Gesamt  
130 Liter (indirekt: 4.000 Liter pro Person am Tag!!)**

42 Liter Toilettenspülung (reines Trinkwasser!)

39 Liter Baden, Duschen

18 Liter Wäschewaschen

8 Liter Körperpflege

8 Liter Geschirrspülen

7 Liter Blumen/Garten

4 Liter Putzen

4 Liter Kochen / Trinken

2 Liter Autowäsche